

Glosse

Das Reisewörterbuch Deutsch-Pädagogisch

Pädagogen, wo liegt das Land eigentlich? Auch wenn wir die Region nicht genau bestimmen können – über die Landessprache wissen wir relativ viel. „Das kann man aber pädagogischer formulieren“, hört man öfter.

Michael Fink bietet Lebenshilfe für alle Menschen, die sich täglich im Kindergarten wie im fremden Pädagogien fühlen: Endlich liegt das Wörterbuch Deutsch-Pädagogisch vor! Hier finden Sie vorab schon mal einige besonders nützliche Redewendungen für den Alltagsgebrauch.

Pädagogisch

Deutsch

Begrüßung: In der Garderobe

Guten Morgen!

Iih, die schon wieder...

Der Flori ist heute ein bisschen aufgeregt. Vielleicht, weil er bald Geburtstag hat.

Ich halte das nicht mehr aus mit diesem Terrorkind! Sollen die Erzieherinnen sehen, wie sie mit ihm fertig werden...

Was du heute für ein hübsches Kleid anhast, Saralein!

Bestimmt Markenware. Wenn der Fummel beim Malen schmutzig wird, gibt's wieder eine Schadenersatzforderung von Papas Anwalt, wetten?

Unsere Sara hat ein wenig unruhig geschlafen. Rufen Sie doch bitte einfach an, falls es ihr tagsüber nicht gut gehen sollte.

Den Kinderzimmerteppich vollgekotzt hat sie. Und Achtunddreißigvier bis zum zweiten Zäpfchen. Bin ich fertig! Gleich schalte ich das Handy aus und sag nachher, ich war im Funkloch...

Ach, übrigens: Wir vermissen einen rosa-hellgrün gestreiften Hausschuh von Lenas Puppe. Vielleicht könnten Sie ja mal in einer ruhigen Minute nachschauen, wo der Schuh sein könnte.

Schlamperladen! Es wird ja wohl möglich sein, auf unser Eigentum aufzupassen, statt hier den ganzen Tag Kaffee zu trinken!

Tagsüber: In der Gruppe von Kollegin Gisela

Kinder, wer hat denn Lust, mit mir noch mal das Lied von Anne Kaffeekanne zu singen?

Jetzt ziehe ich gleich die übliche Musiknummer durch...

Hmmm, Blumenkohl ist sooo lecker! Komm, nur ein Kostehäppchen!

Jetzt wird aufgegessen! (Örks, das sieht heute aber gar nicht lecker aus...)

Flori, hatten wir uns nicht geeinigt, am Tisch zu bleiben, bis alle fertig sind?

Jetzt wird sitzengeblieben!

Lena, die Mama wäre sicherlich auch

Jetzt werden die Zähne geputzt!

traurig, wenn sie hört, dass du gar nicht schön Zähne putzen magst...

Kommt alle rüber zu den Matratzen!
Wir wollen und ein bisschen entspannen...

Jetzt wird geschlafen! Und dann hab ich Pause...

Besondere Anlässe: Politikerbesuch in der Einrichtung

Herzlich willkommen, Herr Minister!

Guck mal, der dicke Mann mit dem albernen Schlips!

Ich freue mich sehr, heute mal einen Tag unter so vielen jungen Menschen verbringen zu dürfen...

Ich bin ein Politiker! Holt mich hier raus!

Beeindruckend, mit welch einfachen Mitteln Sie so hervorragende Arbeit leisten.

Ziemlich schäbiger Laden. Aber mehr Geld gibt's trotzdem nicht...

Ich glaube, es ist ein sehr dankbarer Beruf, mit kleinen Kindern zu arbeiten.

Wozu dann noch bessere Bezahlung?

Das ist unser Danny, der ist manchmal ein richtiger Wirbelwind...

Scheiße, was macht der denn hier? Der sollte doch heute zu Hause bleiben...

Ich könnte noch stundenlang bei euch bleiben, aber ihr wisst ja: Wir Politiker haben so viele wichtige Sachen zu tun...

Gott sei Dank, gleich vorbei! Jetzt noch schnell das Foto mit dem blonden Zopfmädchen und den kleinen Schwarzen – und dann nichts wie weg!

In der Konzeption

Rausgehen wird bei uns groß geschrieben.

Im Garten nerven die Wänster nicht so. Und die Eltern sind ja auch für viel frische Luft...

Regelmäßig führen wir das Projekt „Spielzeugfreie Zeit“ durch.

Unser Spielzeug ist ziemlich hinüber. Aber hat das nicht auch sein Gutes?

Kinder brauchen klare Grenzen und fordern sie auch ein.

... und ich bin gern bereit, sie ihnen zu zeigen, jawoll!

Kinder sollen...

„Müssen“ darf man ja nicht mehr schreiben...

Wir orientieren uns an Montessori und dem Situationsansatz.

Ich kenne mich nicht so aus damit. Aber eine Kollegin hat ein Buch über diese moderne Pädagogik. Das wollte sie uns mal borgen...

Besonders wichtig ist uns die Vorbereitung auf die Einschulung.

Hatten wir nicht noch irgendwo diese alten Kopiervorlagen mit den Schwungübungen?

Beim Elternabend

Schön, dass Sie so zahlreich erschienen sind.

Immerhin, fünf von 30 Eltern sind da...

Ich möchte zuerst einige Worte zur Gruppensituation sagen...

... obwohl es niemanden wirklich interessiert. Wer hat sich das eigentlich ausgedacht? Egal...

Wäre es nicht besser, Ihren Vortrag zum Thema „Spiel“ auf den Sonder-Elternabend zu verlegen?

Jetzt auch noch ein pädagogischer Vortrag! Manno, ich will mit Schmidts in die Kneipe!

Ich gebe das gern an den Träger weiter, der wird sich zeitnah darum kümmern.

Haha, nichts ist träger als der Träger!

Ich würde gern noch etwas ansprechen, das sicherlich auch anderen Eltern am Herzen liegt...

Verdammt, wo sind Lenas Puppensocken? Jetzt sage ich denen auf den Kopf zu, dass sie nicht auf unsere Sachen aufpassen...

Wenn es keine weiteren Fragen gibt...

Wehe! Ich will nach Hause.

Aus: Betrifft Kinder. Heft 07-08/09. Mit freundlicher Genehmigung der Redaktion.